



Im Zusammenhang mit einem Grossanlass im Stadion St.Gallen erwog der Stadtrat, das Breitfeld für die Parkierung von rund 1500 Fahrzeugen freizugeben. Nach Konsultationen mit dem NVS und dem Verkehrsverband VCS hat die Stadtregierung davon Abstand genommen.

Die Mitglieder des NVS verabschieden an ihrer 43. Hauptversammlung folgende Resolution:

## Das Breitfeld muss leben

### Nationales Naturschutz-Interesse hat Vorrang

Das Breitfeld ist ein **Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung und als solches im Bundesinventar aufgeführt**. In diesem Gebiet verdient der Amphibienschutz höchste Priorität.

In der Schweiz sind von 20 Amphibienarten 14 gefährdet. Im Breitfeld sind zehn Amphibienarten nachgewiesen. Drei davon sind im Verlauf der vergangenen zehn, zwanzig Jahre **verschwunden: Kammolch, Laubfrosch und Geburtshelferkröte**. Von den noch verbliebenen sieben Arten sind die Populationen zum Teil stark rückläufig. Insbesondere die **Gelbbauchunke und der Teichmolch drohen ebenfalls aus dem Breitfeld zu verschwinden**.

Amphibien sind von März bis Oktober nachts und bei feuchtem Boden aktiv. Am auffälligsten sind im März und April die Wanderungen der drei häufigsten Arten im Breitfeld: Grasfrosch, Erdkröte und Bergmolch. Anschliessend ist von Mai bis Juli die Paarungszeit der übrigen Arten. Diese Tiere sind nur einzeln anzutreffen und fallen darum kaum auf. Im September und Oktober ziehen sich Amphibien in ihre Überwinterungsgebiete zurück und sind dann ebenfalls noch unterwegs.

**Das Breitfeld ist auch für zahlreiche andere Arten von grosser Bedeutung.** Dazu zählen Schmetterlinge, Heuschrecken und Libellen. Auch hier ist der Artenschwund dramatisch. Bodenbrütende Vögel sind in den letzten Jahren komplett verschwunden. Auch die **Feldhasen sind kaum noch anzutreffen**. Ein Grund ist die intensive Nutzung auf dem Stadt St.Galler Boden. Darum kann und darf der NVS keine zusätzliche Beeinträchtigung mehr tolerieren.

Nur ein konsequenter Vollzug der Eidgenössischen Bundesverordnung über den Schutz der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung **kann das Artensterben stoppen**. Darüber hinaus sind **zusätzliche Massnahmen zur ökologischen Aufwertung des ganzen Schutzgebiets notwendig**. Nur so hat die vernetzte Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren langfristig Bestand. Im Breitfeld ist **nicht der einzelne Frosch entscheidend, sondern der Erhalt des ganzen Oekosystems**.

Der NVS hat im Vorfeld des Stadionbaus vor zehn Jahren vorsorglich **Einsprache gegen den Stadion-Gestaltungsplan** eingelegt. Ziel war, die zusätzliche Nutzungen des Breitfelds als **Parkplatz auszuschliessen. Der Stadtrat hat dies damals schriftlich zugesichert**. Der NVS ruft dem Herrn Stadtpräsidenten Scheitlin, der Frau Stadträtin Adam und den Herren Stadträten Brunner, Buschor und Cozzio in Erinnerung, dass der **Schutz von Umwelt und Natur eine Daueraufgabe** ist und nicht nach zwei, drei Amtsperioden an Bedeutung verliert.

**Der NVS fordert den Stadtrat auf**, alles Notwendige für den Vollzug der Verordnung über den Schutz der Amphibienlaichgebiete zu veranlassen. **Im Verlauf der neuen Legislatur sind Massnahmen zur Sicherung und ökologischen Aufwertung des Schutzgebiets zu treffen**. Der NVS ist bereit, dabei seinen Beitrag zu leisten.

**Das Breitfeld soll leben!**



Im Breitfeld ausgestorben

## **Die Geburtshelferkröte**

(Kröte des Jahres 2013)



Im Breitfeld ausgestorben

## **Der Kammermolch**



Im Breitfeld ausgestorben

## **Der Laubfrosch**

